



WAKKERPREISES

Feierliche Übergabe am 16. Juni

Am Samstag, 16. Juni 2001, findet die offizielle Übergabe des Wakkerpreises 2001 an die Stadt Uster statt. Die Delegierten des Schweizer Heimatschutz werden vorgängig im Stadthofsaal ihre Delegiertenversammlung durchführen. Am Nachmittag ist dann die feierliche Übergabe im Musik-Container an der Asylstrasse. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Am Festtag wird auch Gelegenheit geboten, an verschiedenen Rundgängen die preisgekrönten Objekte zu besichtigen. Die Vorbereitungen für ein Volksfest am Abend laufen.

MONAT AKTUELL

Von Mai bis Dezember letzten Jahres lief ein Versuch im «Monat Aktuell» mit zwei regelmässigen Seiten offizieller Information aus Behörden, Schulen und Stadtverwaltung. Der halbjährige Versuch im Gratismonatsblatt ist bei der Leserschaft wie auch verwalterintern auf sehr gutes Echo gestossen.

Mit dem neuen Medium nehmen Behörden und öffentlicher Dienst eine attraktive Möglichkeit wahr, ihre Leistungen und Angebote regelmässig und kundenorientiert zu publizieren. Der Stadtrat hat deshalb beschlossen, die beiden offiziellen Seiten zum ergänzenden und festen Bestandteil seiner Öffentlichkeitsarbeit zu machen. Er hat dafür einen Kredit von 16000 Franken bewilligt.



Im Stadthofsaal findet traditionsgemäss die GVU-GV statt.

Einladung zur 19. Generalversammlung

Der Vorstand der GVU freut sich, seine Mitglieder zur 19. Generalversammlung einzuladen auf **Donnerstag, 22. März 2001, 19 Uhr**, im Stadthofsaal Uster.

Als Auftakt zur Generalversammlung wird ein Apéro offeriert. Um 19.30 Uhr nehmen wir den traditionellen Imbiss ein. Beginn der GV-Geschäfte ist um 20.45 Uhr.

Traktanden

1. Begrüssung/Mutationen/Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der GV vom 22. 3. 2000
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2000
 - Revisorenbericht
 - Entlastung des Vorstandes
5. Festlegung des Jahresbeitrages
 - Antrag des Vorstandes: Die Beiträge aller Beitragskatego-

- rien werden um Fr. 50.- erhöht.
6. Genehmigung des Budget 2001
7. Wahlen
8. Ehrungen
9. Anträge von Mitgliedern gem. Art. 9.2 unserer Statuten. Diese sind im Vorstand bis spätestens acht Tage vor der Generalversammlung einzureichen.
10. Diverse Berichte
11. Verschiedenes

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich für die Teilnahme an der Generalversammlung anzumelden bis spätestens **Montag, 19. März 2001** entweder

- mit dem der Einladung beigelegten Talon
- telefonisch auf Telefon-Nr. 940 94 76
- per Fax auf Nr. 941 53 32

Wir freuen uns, eine möglichst grosse Anzahl Mitglieder an der GV begrüssen zu dürfen.

RÜCKTRITT

Der Sekretär tritt zurück

Auf die Generalversammlung trete ich nach neunjähriger Tätigkeit als Sekretär/Kassier zurück. Ich möchte nicht verfehlen, Ihnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit meinen herzlichen Dank auszusprechen.

Ich wünsche Ihnen allen und dem Gewerbeverband weiterhin alles Gute.

Ihr Heinz Matt

Gewerbe-Lunch-Apéro bei Publicitas Uster

Anlässlich des monatlichen Gewerbe-Lunches öffnete Publicitas AG Uster am Mittwoch, 7. März 2001 ihre Türen exklusiv für den Gewerbeverein Uster und stellte sich vor.

Das Interesse an der Publicitas Uster war gross; über 40 Anmeldungen gingen bis kurz vor Beginn der Veranstaltung ein. Mit Freude begrüsst Walter Vontobel, Filialleiter, die Mitglieder des Gewerbevereins im eigens für diesen Anlass aufgerichteten Festzelt und stellte im Anschluss das Unternehmen vor.

Publicitas als Teil von PubliGroupe

Publicitas gehört zusammen mit anderen Bereichen zur PubliGroupe. Diese erzielt einen Jahresumsatz von CHF 1980 Mio. und hält einen Marktanteil von 63%. Über 1700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 105 Standorten der ganzen Schweiz beraten täglich Kundinnen und Kunden rund ums Inserieren.

Publicitas Uster ist bereits seit 1975 in Uster ansässig (damals noch unter dem Namen «ofa Orell Füssli Werbe AG»). Mit 11 Agenturen rund um den Zürichsee und im Zürcher Unterland, zählt die Filiale heute über 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Regiegeschäft – die Zusammenarbeit mit Verlagen

Felix Heidelberger, Anzeigenleiter, beschreibt die Gründe für eine Zusammenarbeit der Verlage



Felix Heidelberger, Anzeigenleiter, erklärt das Regiegeschäft.

mit Publicitas und zeigt den Anwesenden die Bedeutung von Publicitas für kleinere Titel wie den «Anzeiger von Uster» auf.

Die Verleger profitieren von einem dichten Filialnetz, langjähriger Erfahrung und besten Kontakten zu anderen Werbeträgern. Publicitas bietet neben finanzieller Sicherheit (Publicitas trägt das Delkredere) auch viele Serviceleistungen wie z. B. Markttransparenz durch regelmässige Berichte.

Immer mehr Zeitungen lancieren gemeinsam sog. Titel-Kombinationen (die «nordostschweiz» ist ein aktuelles Beispiel) zur Sicherung

der Stellung einzelner Zeitungen und zur Nutzung von Synergien. Mit Publicitas sind Verlage sofort in der ganzen Schweiz vertreten und profitieren von einem vereinfachten Zu-

Gestaltung der Inserate, erstellt Erscheinungspläne anhand des vorgegebenen Budgets und disponiert die Inserate in den gewünschten Zeitungen der Schweiz – zu Originaltarifen, versteht sich. Ein weiterer Vorteil: Der Kunde erhält nur eine Rechnung, egal wieviele Titel er belegt hat.

Aha-Erlebnis und fröhliche Gesichter

Die Kennzahlen von Publicitas resp. PubliGroupe liessen die einen oder anderen Anwesenden staunen, und die Ausführungen haben viele Fragen beantwortet. Mit diesem Anlass ist es gelungen, dem Gewerbe die Bedeutung und die Angebotspalette von Publicitas aufzuzeigen und persönliche Kontakte zu knüpfen oder zu vertiefen.



Viele interessierte Gewerbetreibende lauschen den Worten der Referenten

Die Vermittlung von Stellen- und Immobilieninseraten

Neben dem Regiegeschäft betreibt Publicitas das lukrative Vermittlungsgeschäft.

Renato Graziano, Verkaufsleiter, erklärt den Gästen den Weg einer Anzeige – von der Idee und den Zielen des Kunden, bis zur Erscheinung und Kontrolle der Inserate.

Publicitas übernimmt dabei die

Die «kleine Villa» an der Brunnenstrasse 17 dürfte nun nicht mehr so unbekannt sein, wie sie es noch vor dem 7. März war...

Weitere Informationen zur Unternehmung finden Sie unter www.publicitas.ch oder im Firmenporträt, welches über E-Mail bdohner@publicitas.ch oder Fax 01 905 20 99, erhältlich ist.



Walter Vontobel bringt den Gästen die Unternehmung näher

DIENSTLEISTUNGEN

Was der Gewerbeverband Uster seinen Mitgliedern bietet

- Interessenvertretung unserer Mitglieder bei der Stadtverwaltung, bei Politikern usw.
- Wahrnehmung der gesamtheitlichen Interessen zugunsten einer attraktiven Standortförderung des Wirtschaftsraums Uster und nähere Umgebung
- Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen
- Stadtmarketing/Promotionen in Abstimmung mit der Wirtschaftsförderung Uster
- Förderung unserer zukunftsorientierten Mitglieder durch Internet
- Präsenz mit Link zur Stadt und Kantonaalem Gewerbeverband sowie dem Ladenleitsystem
- Herausgabe von «Input», Informationsbroschüre mit Orientierung über aktuelle Themen
- Kontaktpflege zum Kantonalen Verband mit seinen Dienstleistungen, wie zum Beispiel Rechtsauskünfte usw.
- Koordination der Weihnachts-Sonntagsverkaufstage
- Betreiben einer Verkaufs-Förderungsaktion mit «Einkaufsgutscheinen»
- Organisation eines monatlichen Gewerbestamms sowie eines Neujahrsapéros
- Lehrstellenförderung
- Weihnachtsbeleuchtung



Der Kunde in den Ustermer Geschäften soll nicht nur König sein; er soll sich auch wie ein Gast fühlen.

Den ersten Schritt angehen

In der Dezember-Ausgabe haben wir über das sogenannte «Projekt der kleinen Schritte» berichtet, das nach Möglichkeiten zur Stärkung der Stellung des Detailhandels in der Stadt Uster sucht. Jetzt soll der erste der kleinen Schritte angegangen werden. Es ist eigentlich kein kleiner, sondern eher ein grosser Schritt und betrifft die Personal- und Verkaufsschulung. Alle wissen, wie wichtig gut geschultes Personal ist. Das Personal ist das A und O einer Firma, die Visitenkarte, speziell, wenn die

Firma im Verkaufsbereich tätig ist, also tagtäglich mit Kundschaft zu tun hat. Mal ist diese Kundschaft «gut drauf», manchmal auch nicht. So oder so hat das Verkaufspersonal auf die Kundschaft einzugehen. Der Kunde muss sich als König fühlen, auch wenn der König, sagen wir mal, ein wenig «verschnupft» ist.

Wer hat Interesse?

Nur, das ist bekannt, gutes Personal, das sich optimal auf die Stimmung und die Bedürfnisse der

Kundinnen und Kunden einstellen kann, ist schwer zu finden. Deshalb bleibt oft nur der «Ausweg» über Schulung des bereits im Betrieb arbeitenden Personals. Weiterbildung gehört bekanntlich zum Leben – auch im Verkaufsbereich. Wer ist interessiert an einem Tagesseminar mit einem professionellen Trainer oder Lehrer, der die TeilnehmerInnen in die Geheimnisse der perfekten Kundenbetreuung einführen wird? Mit dem Coupon auf dieser Seite können Sie Ihr Interesse bekunden.

ANMELDUNG

Firma:

Name/Vorname:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

Falls ein Kostenanteil geleistet werden müsste, wie hoch darf dieser pro teilnehmender Person sein?

Bei Fragen hilft Doris Vuillat gerne weiter, Telefon 01-941 1401.

Coupon einsenden an: Gewerbeverband Uster, Sekretariat, Ackerstrasse 43, 8610 Uster

POSTNEWS**Frühling bei der Post**

In den kalten Wintermonaten mussten die Verantwortlichen der Hauptpost Uster die Postfachhalle schliessen. Die Beschädigungen der Anlagen und die Belästigungen der Postfachkundschaft hatten ein nicht mehr tolerierbares Mass erreicht. Jetzt wird wieder der volle Service angeboten. Die Zeitschlösser wurden neu eingestellt und die Codierung neu programmiert.

- Ab 20 Uhr wird die Postfachhalle über das Zeitschloss verriegelt sein. Eintritt erhält man wiederum nur über den Code.
- Aus früheren Erfahrungen wird der Code nicht mehr in einem Schreiben bekannt gegeben. Zu viele dieser Handzettel sind direkt in den Papierkörben gelandet. Den Code erhalten alle Kundinnen und Kunden jederzeit bei der Kundenberatung im vordersten Teil der Schalterhalle.

Die Post hofft damit die Abholung der Post zu jeder Tages- und Nachtzeit zu ermöglichen.

IMPRESSUM

Gewerbeverband Uster GUV
Postfach, 8610 Uster
Telefon Sekretariat
01 940 94 76
Fax 01 941 53 32
(Heinz Matt)

Auflage 600 Exemplare, verteilt an alle Mitglieder des GUV.

Erscheinungsweise
4 mal pro Jahr (Juni, September, Dezember, März).

Annahmeschluss
für Textbeiträge, Leserbriefe usw. jeweils am 20. des Vormonates.

Verantwortliche Redaktion
Hannes Frei
Telefon 01 905 75 15
Fax 01 905 75 16

E-Business – Chancen und Risiken

Es ist wichtig, die Zeichen des Wandels zu erkennen und zu lernen, mit den neuen technischen Möglichkeiten umzugehen. Gewerbetreibende sind mit verschiedenen Szenarien konfrontiert:

- Betriebe, die über eigene Marktplätze ihren Einkauf optimieren wollen und eine elektronische Verbindung zu ihrem Lieferanten wünschen
- Betriebe, die für ihre Kunden ihr Angebot im Internet anbieten möchten
- Betriebe, die mit B2B (Business to Business) ihre Unternehmen elektronisch koppeln möchten
- Kunden, die mit der Zeit nur noch über Internet ordern, weil es transparenter, einfacher, schneller und meist auch kostengünstiger ist

Unternehmen die von Kunden gedrängt werden, ihre Produkte elektronisch anzubieten
Die Märkte wandeln sich. Es gibt nicht mehr Marktteilnehmer, aber das Verhalten der Konsumenten ändert. Diese Verschiebungen führen bei Untätigkeit zu Kundenverlust oder bei innovativem Verhalten zu Kundengewinnung.

Vorteile von E-Business sind:

- Beschleunigung: Brief – elektronischer Austausch/Erreichbarkeit gegenüber Telefon-/Unabhängigkeit von Ort und Zeit
- Verfügbarkeit: Die Informationen, der Zugang zu Bestellsystemen ist rund um die Welt jederzeit möglich
- Individualität: Trotz Kommunikation mit einer x-beliebigen grossen Zahl von Personen individuell und interaktiv
- Bestellerfassung durch den Kunden
- Korrekt erfasste Bestelldaten,
- Kein Nachfassen/Keine Verschleppung von Fehlern/Qualitätssteigerung
- Produktneuheiten sofort im Sortiment/Ausgelaufene Produkte sofort aus dem Sortiment/Keine Fehlbestellungen
- Informationen des Bestellers über die Produkte, Reduktion der Beratung
- Aufwand, Zeit und Kosten Reduktion im Ordermanagement, dem DRM, den Bestell- und Auslieferungsprozessen.

Quelle: Sivia Schorta, Züri Gwerb

KGV Wahltag in Oberstammheim

Am 26. April findet die Generalversammlung des KGV in Oberstammheim statt. Hauptgeschäfte werden die Wahl der Verbandsgremien und des neuen Präsidenten für die Amtsdauer 2001 bis 2004 sein. Für das Präsidium liegen zur Zeit zwei Bewerbungen vor: Robert E. Gubler (bisheriger Vizepräsident) und Ueli Kübler (Kantonsrat und Präsident Bezirksgewerbeverband Meilen). Der erweiterte Vorstand wird an der Sitzung vom 27. März seine Vorschläge zuhanden der GV verabschieden.

Als Gastreferent konnte unser Bildungsdirektor gewonnen werden. Mit seinen Reformen und dem angeschlagenen Tempo der Umsetzung hat er weit über die Kantons-

grenzen hinaus auf das Zürcher Bildungswesen aufmerksam gemacht. Regierungsrat Prof. Dr. Ernst Buschor wird zum Thema «Bildungspolitik als Wirtschaftsfaktor» sprechen und die Notwendigkeit der Reformen erläutern.

Wir sind zu Gast im heimeligen Weinland: Die Gewerbevereine des Stammertals und der Bezirksgewerbeverband Andelfingen freuen sich auf einen Grossaufmarsch der Gwerbler aus dem ganzen Kanton. Die Einladungen werden in den ersten Apriltagen versandt. Reservieren Sie sich das Datum aber bereits jetzt: Donnerstag, 26. April, ab 16 Uhr im Gemeindesaal Oberstammheim. Teilnehmen heisst mitbestimmen!

WEITERBILDUNG**Neues Bildungszentrum**

Die rasant ablaufenden Veränderungen von Gesellschaft und Know-how gilt es für ArbeitnehmerInnen permanent nachzuvollziehen. Von dieser Entwicklung gefordert sind auch die Bildungsinstitutionen. Die Antwort des Kantons Zürich heisst: Aufbau von Initiativen, praxisnahen und flexiblen Bildungszentren. Eines der Zürcher Pilotprojekte ist das Bildungszentrum Uster, das seine Funktion bereits auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 aufnehmen soll. Konkret heisst dies, dass die vier beteiligten Schulen – Gewerblich-Industrielle Berufsschule Uster; Kantonsschule Zürcher Oberland, Filiale Glattal, Dübendorf; Kaufmännische Berufsschule und Berufsmittelschule Uster; Technikerschule Uster – auf diesen Stichtag hin ein gemeinsames Dach aufbauen. Die einzelnen Schulen behalten ihre Eigenständigkeit, werden aber in einer Vielzahl von Fragen die Koordination massiv verstärken.

Räumlich entsteht das gemeinsame Dach im Ustermer Hohfuren-Areal, wo drei der vier Schulen bereits zuhause sind. An deren Areal angrenzend ist für die Kantonsschule Dübendorf bereits ein Neubau in Planung. Das Bildungszentrum Uster will ein schulübergreifendes Kompetenzzentrum für bestimmte Schwerpunkte sein. Parallel zur inneren Koordination wird sich das Zentrum nach aussen öffnen. Gesucht wird die Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Behörden, mit vor- und nachgelagerten Schulen sowie mit anderen regionalen Bildungsanbietern und kulturellen Institutionen. Damit besteht in Uster die Chance, für alle Schülerinnen und Schüler und Kunden sowie für die Region etwas Einmaliges aufzubauen. Stadtpräsidentin Elisabeth Suhrbeck zum Projekt: «Ich wünsche dem Projekt viel Erfolg und danke dem Kanton, dass er hinter diesem für Uster und die Region so bedeutenden Vorhaben steht».